

Am 24. September 1143 starb Papst Innozenz II., ohne die Tournai-er Bischofsfrage geregelt zu haben. In den kurzen Pontifikaten Cölestins II. und Lucius' II. fanden die Tournai-er keine Gelegenheit, ihr Vorhaben durchzusetzen. Als jedoch im Februar 1145 mit Eugen III. ein Schüler Bernhards von Clairvaux zum Papst gewählt wurde, schickten die Tournai-er Boten nach Rom, die die Lage auskundschaften sollten. Papst Eugen III. erklärte sich bereit, auf die Vorschläge Bernhards von Clairvaux in dieser Sache einzugehen. Da starb im Frühjahr 1145 Propst Dietrich von Tournai und kurz darauf der Elekt Absalon¹¹²⁾. So verzögerte sich die Regelung der Tournai-er Bischofsfrage wiederum. Als schließlich Dietrichs Neffe Letbert als Propst von Tournai gefolgt war, schickte dieser einen Kanoniker Letbert Blondus¹¹³⁾ mit Empfehlungsschreiben Bernhards von Clairvaux nach Rom¹¹⁴⁾. Papst Eugen wollte darauf den Tournai-ern zum dritten Mal die Wahl eines eigenen Bischofs urkundlich zugestehen, aber inzwischen war man in Tournai durch Schaden klug geworden. Der Abgesandte bestand darauf, daß der Papst selbst einen Bischof für Tournai benenne und sofort weihe. Der Papst benannte den gerade in Rom weilenden Abt Anselm von S. Vinzenz von Laon¹¹⁵⁾, Letbert und seine Genossen stimmten eilig zu. Dann weihte der Papst Anselm am 10. März 1146 und schickte ihn mit Urkunden reichlich versehen nach Tournai¹¹⁶⁾. So kam Tournai endlich wieder zu einem eigenen Bischof. Von Hermann aber erfahren wir nur noch durch den Fortsetzer seines Werkes, daß er mit den Kreuzfahrern 1147 nach Jerusalem aufgebrochen und auf dem Wege dorthin verschollen sei¹¹⁷⁾.

In unserer Kenntnis vom Lebenslauf Hermanns klafft also eine größere Lücke vom Jahr seiner Abdankung 1136 bis zur Romfahrt im Herbst

¹¹²⁾ *Historiae Tornacenses* IV, 5, MG SS 14, 344: *Sequenti etiam anno electus noster Absalon abbas Sancti Amandi vite terminum fecit . . . ebd. c. 6, S. 345: Cum isti ergo defuncti defuissent, filius sororis Teoderici nomine Letbertus ei in prepositura successit.* Letbert ist 1145 als Propst bezeugt (d'Herbomez, Chartes de l'Abbaye de Saint Martin de Tournai S. 63, Nr. 59). Absalon starb also im Jahre 1145 nach Ostern (nämlich am 19. oder 21. September), Propst Dietrich im gleichen Jahr vor Ostern.

¹¹³⁾ Er wurde später Dekan in Tournai vgl. Gallia Christiana III (21876) S. 248.

¹¹⁴⁾ Vielleicht gehört die oben S. 148 angeführte Aufstellung Gottfrieds von Péronne als Kandidat für Tournai in diese Zeit.

¹¹⁵⁾ JL 8874 vom 28. Febr. 1146.

¹¹⁶⁾ JL 8886 (6225) bis 8893 (6668) vom 15. März 1146 und JL 8943 (6256) vom Juni 1146; vgl. *Historiae Tornacenses* IV, 6, MG SS 14, 345 und *Continuatio* c. 24, MG SS 14, 326.

¹¹⁷⁾ *Liber de restauratione*, *Continuatio* c. 25, MG SS 14, 326.